

ULRIKE BRUMMERT



A
U
F
R
I
S
S

AUFLAGE

800

IDEE/KONZEPTION

ULRIKE BRUMMERT

DIRK HAMMER

GESTALTUNG/LAYOUT

SOPHIE BAJART

ULRIKE BRUMMERT

DIRK HAMMER

FRANZISKA MÖBIUS

ANDREA VASAS

CLAUDIA WICH-HEITER

HEIKE ZENNER

© ULRIKE BRUMMERT, CHEMNITZ 2000

PAPIER

EVERGREEN PERLMUTT

MULTIART SILK

DRUCK

DRUCKEREI ZWICKAU GMBH

PRODUKTIONSMANAGEMENT

REALOG WIRTSCHAFTSSERVICE GMBH

AUFRISS

MENSA - NICHT MEHR UND NOCH NICHT

50 PHOTOGRAPHIEN

VON

ULRIKE BRUMMERT

HERAUSGEGEBEN VON

STUDENTENWERK CHEMNITZ - ZWICKAU

&

ROMANISCHE KULTURWISSENSCHAFT DER TU CHEMNITZ

CHEMNITZ 2000

Mensa - Nicht mehr und noch nicht

Das trutzige Glasunikum stillgelegt. Keine Mahlzeit, keine Festivität. Nicht Dahinsiechen zum angekündigten Aus. Institution ausgeliefert, schutzlos, radikal. Voll Vertrauen auf das Leben danach.

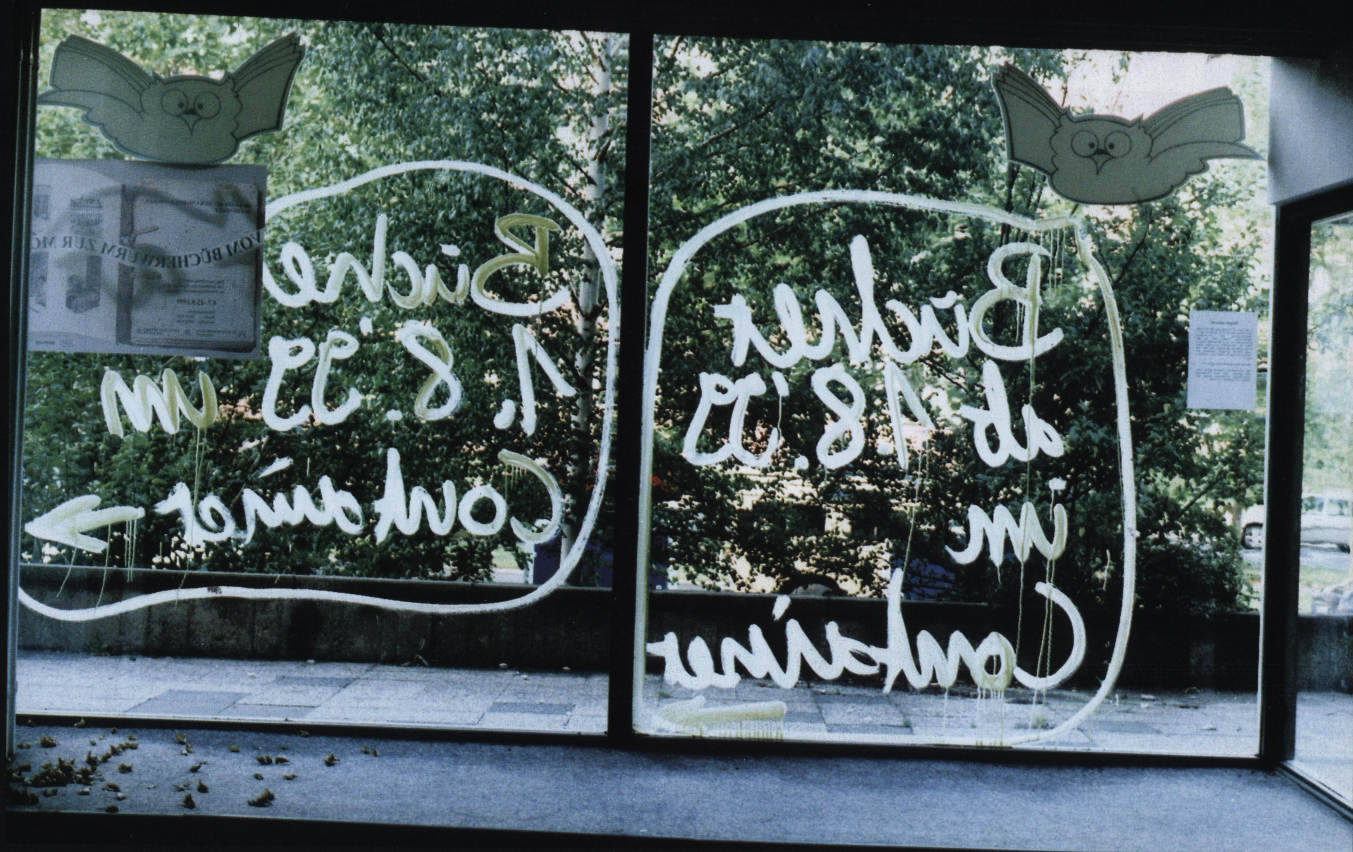
Die Mensa Reichenhainer Strasse 55, Chemnitzer Institution, Ort der Erinnerung für Studierende der Technischen Universität und für BürgerInnen der Stadt - mehr als einer Generation - wird in ihrem Sein transformiert. Die alte Mensa ist nicht mehr und die neue noch nicht. Haut und Skelett ihres Baukörpers werden erhalten, das Innenleben aber ist Projekt. August 1999 begann die Entkernung. Das vormals strikt auf Funktionalität Ausgerichtete entwickelt in seinem Zerstörungsprozess ein eigenständiges Leben, lässt die Poesie des Alltäglichen und die Aura des Gewesenen aufscheinen.

Aufriss - 50 eingefangene Blicke - vermittelt das prozessuale Geschehen. Die Photographien von Ulrike Brummert, distanzlos, unmittelbar, wie vom Objekt aus aufgenommen, suchen die Würde des Dargestellten in seiner verletzlichen Vergänglichkeit freizulegen.

Die Ausstellungen **Aufriss I** und **II im Kompass**, **Mensa der Zwischenzeit**, sowie der Photoband sind in Kooperation zwischen dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau und der Romanischen Kulturwissenschaft der TU Chemnitz entstanden. Katalog und Expositionen präsentieren Aspekte des Langzeitprojektes *Transkulturelles visuelles Gedächtnis des 20. Jahrhunderts*, initiiert und durchgeführt von der Romanischen Kulturwissenschaft, in dem Quellen zu Transformationsprozessen in Alltagsleben und gesamtgesellschaftlichen Kontexten gesammelt und analysiert werden.

Ulrike Brummert und Dirk Hammer

Chemnitz Januar 2000



VON BÜCHERN ZUR MUSIK
KALENDER

Bücher
ab 1.8.22
im
Contaner
←

Bücher
ab 1.8.22
im
Contaner
←

Informational text on a small sign to the right of the window.





Einladung
An alle Studenten, Professoren und Dozenten
der TU Chemnitz
sowie alle Interessenten

zum
Abend der Philo-
sophischen Fakultät

Das Motto lautet:
Geisteswissenschaften - Wozu?
Erörterung der Frage in Verbindung mit
einer Vorstellung der philosophischen
Fachbereiche.

Als Sprecher sind eingeladen:

Prof. Mehnert, Literatur des 20. Jahrhunderts
Prof. Leisner, Deutsche Literatur der Neuzeit
Prof. Krohn, Sprach- und Literaturgeschichte MA
Prof. Lantkau, Dekan der Mathematik
Prof. Neuss, Internationale Politik
Prof. Hradabunigg, Deutsch als Fremdsprache
Dr. Müller, Fremdsprachen/Latein
u.a.

Mo, 19.07.
20 Uhr
Rh.Str. C/104
(Turmbau)

Eine Aktion der



DIE STUDENTISCHE
OPPOSITION

